



Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



# LEADER Projekte in Rheinhessen



RheinHessen

# Impressum

## Herausgeber:

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen  
Förderzeitraum 2014 bis 2020

c/o Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms  
Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey

lag@alzey-worms.de, www.lag-rheinhessen.de

Vorsitzender: Landrat Ernst Walter Görisch (Landkreis Alzey-Worms)

Stellvertretender Vorsitzender: Kreisbeigeordneter Erwin Malkmus (Landkreis Mainz-Bingen)

Regionalmanagerin: Sandra Lange

Stand: Oktober 2019

Redaktion und Gestaltung: Sandra Lange, Mareike Fox

Titelfoto: Rheinhessen-Touristik GmbH, Fotograf: Dominik Ketz.



Diese Publikation wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.

EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



## Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen hoffentlich spannenden und kurzweiligen Einblick in unsere LEADER-Projekte geben. Das Förderprogramm LEADER der Europäischen Union wird in Rheinhessen mittlerweile in der zweiten Förderperiode umgesetzt. Es bietet sowohl privaten wie auch öffentlichen Vorhabenträgern innerhalb einer anerkannten LEADER-Region die Möglichkeit, für Vorhaben der ländlichen regionalen Entwicklung eine Förderung zu erhalten.

Richtete sich zu Beginn der Förderperiode der Blick auf die Untersuchung von Stärken, Schwächen und Herausforderungen der Region, so wurden aus vielen Ideen inzwischen konkrete, innovative Projekte. Insgesamt 31 LEADER-Vorhaben und 34 ehrenamtliche Bürgerprojekte wurden vom Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen bisher zur Förderung ausgewählt. Einige Projekte sind schon sichtbar und begehbar, andere befinden sich noch in der Umsetzung.

Fünf Handlungsfelder wurden für diese Förderperiode von den Akteuren in der Region definiert. In diesen bewegen sich unsere Projekte und bedienen ein breites Spektrum an Themen. Sie reichen von der Weiterentwicklung der touristischen Angebote, über das genussvolle Entdecken der Region, die nachhaltige Gestaltung der Zukunftsfähigkeit oder die Aufwertung der Kulturlandschaft bis hin zum Erleben unserer vielfältigen Geschichte.

Die Projekte der LEADER-Region sind das Herzstück unserer gemeinsamen Arbeit. Sie leben vom Engagement der Menschen, die ihre Ideen einbringen und umsetzen und damit zur Entwicklung unserer Region beitragen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Diese Broschüre stellt nicht nur unsere LEADER-Projekte vor. Sie soll auch zu Austausch und Vernetzung in der Region beitragen und gleichzeitig den engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Region Anregungen geben und Motivation sein, sich weiter einzubringen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Kennenlernen unserer Projekte.

Ihr



Ernst Walter Görisch

Landrat Kreis Alzey-Worms

Vorsitzender der LAG Rheinhessen

# Unsere LEADER-Projekte

## Handlungsfeld 1: Erlebnisqualität nachhaltig gestalten

- Print- und Onlinemarketing für die neuen Prädikatswanderwege in Rheinhessen
- Fortschreibung des weintouristischen Masterplans „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen“
- Lutherweg 1521 Worms-Wartburg
- Integration eines Übersetzungsmanagementsystems für Sprachversionen von rheinhessen.de
- Entwicklung themenbezogener Filmbausteine zur Vermarktung der Weinerlebnisregion Rheinhessen und ihrer Weine
- Kliff Eckelsheim – Teil 1: Abformung und 3D Scan und Teil 2: Herstellung der Replik
- Radtouristischer Entwicklungsplan
- QR-Code gestützter historischer Rundgang Nierstein und Schwabsburg
- Touristischer Treffpunkt Hochborn
- Badeinseln auf den Seen des Eich-Gimbsheimer Altrhein
- Ausbau der touristischen Infrastruktur an den Wanderwegen Hiwweltour Aulheimer Tal / Aussichtsturm Bornheim und am Kulturweg Petersberg

## Handlungsfeld 2: Die Region genussvoll entdecken

- Rheinhessen genießen - Kampagne zur Förderung regionaler Küche und regionaler Produkte in der Top-Gastronomie
- Wiesenmühle Kettenheim
- Rotes Häuschen Osthofen
- Weinerlebnis Zornheimer Berg
- Schweineparadies Selztalhof
- Weinbar / Radtreff Bretz und Stellplätze
- Mühlen-Kaffee im historischen Gewölbe
- Weincafé & Vinothek Adlerhof

## Handlungsfeld 3: Zukunftsfähigkeit nachhaltig gestalten

- Bürgerbus Verbandsgemeinde Alzey-Land
- ZukunftsDORF
- Generationen Aktiv Park
- Aufbau eines Car-Sharings mit Elektrofahrzeugen in Wallertheim

#### Handlungsfeld 4: Kulturlandschaft aufwerten

- Begehbarer, erlebbarer ehemaliger Sandsteinbruch

#### Handlungsfeld 5: Vielfältige Geschichte erleben

- Napoleons Telegraf - Telegrafestation am Windhäuser Hof
- Masterplan Netzwerk Kultur
- Kulturweg Petersberg
- Wehrkirche Nierstein mit Bibelgarten
- Altes Stellwerk Armsheim
- Geschichte genussvoll entdecken – Tradition und Weinkultur in Rheinhessen

#### Ehrenamtliche Bürgerprojekte der LAG Rheinhessen

## Handlungsfeld 1

### Erlebnisqualität weiterentwickeln

Der Tourismus ist in Rheinhessen in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Es existiert eine Vielzahl an touristischen Angeboten. Diese sind jedoch im Vergleich mit anderen Destinationen sehr kleinteilig und es gibt Nachholbedarf bei der intelligenten Verknüpfung der einzelnen Angebote.

Um den Gästen der Region ein umfassendes touristisches Erlebnis bieten zu können, müssen möglichst viele Leistungsträger der Region an einem Strang ziehen, was nur durch verstärkte Koordination und Organisation möglich sein wird.



Rheinhessen-Touristik GmbH, Foto: Dominik Ketz

## Print- und Onlinemarketing für die neuen Prädikatswanderwege in Rheinhessen

Die „Hiwweltouren“ in Rheinhessen sind ein Aushängeschild der Wein- und Tourismusregion Rheinhessen. In Anknüpfung an die bereits bestehenden Prädikatswanderwege „Hiwweltouren“ wurden im Jahr 2016 daher fünf neue Wanderwege geschaffen.

Um diese neuen rheinhessischen Prädikatswanderwege erfolgreich zu vermarkten und den Bekanntheitsgrad der Marke „Hiwweltouren“ insgesamt zu steigern, wurden im Rahmen des LEADER-Projektes Print- und Onlinemarketingmaßnahmen entwickelt und durchgeführt. Das Projekt orientierte sich konsequent an dem aktuellen Informations- und Kommunikationsverhalten der Gäste.

### Inhalte und Ziele:

- Im Bereich Print: Erstellung einer Broschüre für die neuen Hiwweltouren in Rheinhessen -> Schaffung eines einheitlichen Mediums für die Präsentation der Wanderwege
- Im Bereich Online-Marketing: Fokus auf der Entwicklung von hochwertigen Inhalten rund um die Prädikatswanderwege, die sich für die Verbreitung über Online-Kommunikationskanäle (Webseite, Blog, Social Media) eignen -> die Inhalte sollen die Interaktion mit dem Gast in den Vordergrund stellen
- Beispiele: interaktive Grafiken, Videos, Quizze, Produkt-ratgeber, Listen, Tutorials, Spiele, Slideshows, Umfragen, Podcasts, Rezensionen, Interviews und Whitepaper
- Fotoshooting auf den Wanderwegen, um die emotionale Ansprache der Gäste mit geeigneten Motiven zu gewährleisten

### Weitere Infos:

<https://blog.rheinhessen.de>  
[www.rheinhessen.de/hiwweltouren](http://www.rheinhessen.de/hiwweltouren)

#### Projekträger:

Rheinhessen-Touristik GmbH  
Kreuzhof 1  
55268 Nieder-Olm

#### Ansprechpartner:

Christian Halbig  
06136 92398 0  
[info@rheinhessen.de](mailto:info@rheinhessen.de)

#### LEADER-Förderung:

40.600 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2016-2017



## Fortschreibung des weintouristischen Masterplans „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinessen“

Der bestehende weintouristische Masterplan aus dem Jahr 2005 wurde im Rahmen eines extern moderierten Beratungs- und Begleitprozesses fortgeschrieben. Diese Neuausrichtung „Tourismusstrategie Rheinessen 2025“ definiert für Rheinessen die wesentlichen Strategiefelder, Ziele und sehr konkrete Leitprojekte. Die Leitplanken für eine nachhaltige, dynamische weintouristische Entwicklung in Sachen Tages- und Übernachtungsgäste, Erhöhung der Wertschöpfung, Verbesserung des Images und Steigerung des Bekanntheitsgrades der Wein- und Tourismusregion werden gesetzt.

Bestehende Leitprojekte wurden weiter entwickelt sowie neue markt- und umsetzungsorientierte Leitprojekte im Bereich Angebotsentwicklung und Infrastruktur entwickelt, die sich in das bestehende themenorientierte Zielgruppenmarketing einfügen. Der am Ende stehende regionale Handlungsleitfaden schenkt Klarheit in der Aufgabenverteilung innerhalb der Region, benennt die für die Umsetzungen notwendigen Organisations- und Finanzstrukturen und priorisiert die definierten Maßnahmen und Projekte.

### Inhalte und Ziele:

- Grundsätzliche Analyse der Wettbewerbssituation, des aktuellen touristischen Angebots sowie der weintouristischen Strukturen in Rheinessen
- Lösungsentwicklung für eine noch effizientere Zusammenarbeit zwischen regionalen und kommunalen Partnern in Rheinessen
- Entwicklung von prioritären, markt- und umsetzungsorientierten Leitprojekten und Aufzeigen von Finanzierungsansätzen zur Umsetzung dieser Projekte
- Laufende Abstimmung, Einbindung relevanter Kräfte und Partner sowie der Politik

### Weitere Infos:

[www.rheinessen.de/tourismusstrategie](http://www.rheinessen.de/tourismusstrategie)

#### Projektträger:

Rheinessen-Touristik GmbH  
Kreuzhof 1  
55268 Nieder-Olm

#### Ansprechpartner:

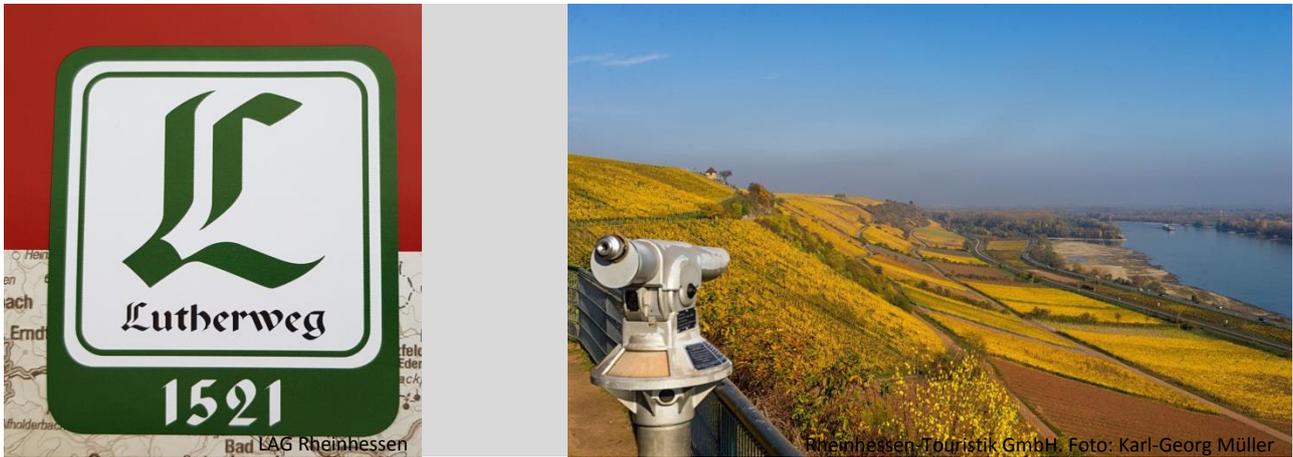
Christian Halbig  
06136 92398 0  
[info@rheinessen.de](mailto:info@rheinessen.de)

#### LEADER-Förderung:

21.000 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2016-2018



## Lutherweg 1521 Worms-Wartburg

Mit dem Lutherweg 1521 zwischen Wartburg und Worms soll ein Fernwanderweg geschaffen werden, der den Spuren der Reise des Reformators Martin Luther zum Reichstag nach Worms und wieder zurück folgt. Hintergrund für das länderübergreifende LEADER-Vorhaben ist das 500-jährige Jubiläum der Reformation im Jahr 2017 und die damit verbundenen Wirkungen, Wirkungsorte und Reisewege des Reformators Martin Luther.

Auf knapp 44 km führt der Lutherweg durch Rheinhessen, von der Domstadt Worms bis nach Nierstein, auf großen Teilen entlang des RheinTerrassenWeges und ergänzt diesen in seinem südlichen Teil. Für die Realisierung des Lutherweges 1521 wurde zwischen der LAG Hersfeld-Rotenburg (Hessen) und der LAG Rheinhessen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Danach ist der Verein Lutherweg in Hessen e.V. für die Marketingmaßnahmen zuständig und wird dafür vom Land Hessen finanziell gefördert. Auf dem rheinhessischen Teilstück des Lutherweges wurden in enger Abstimmung mit dem Kooperationspartner die Maßnahmen zur Beschilderung und Information umgesetzt.

Mit dem Lutherweg wurde ein Wander- und Pilgerangebot geschaffen, das zum einen ein Angebot für die einheimische Bevölkerung ist, vor allem aber viele Wandertouristen aus Nah und Fern anziehen wird. Als rund 320 km langer Fernwanderweg, der zugleich Pilgerweg ist, schafft er eine zusätzliche Attraktivität für die Wanderwege in Rheinhessen.

### Inhalte und Ziele:

- Erfassung der Wege und Objekte auf dem rheinhessischen Teilstück des Lutherweges
- Planung und Umsetzung der Infotafeln
- Planung und Umsetzung der Pulttafeln
- Umsetzung der wegweisenden Beschilderung

### Weitere Infos:

[www.lutherweg1521.de](http://www.lutherweg1521.de)

[www.rheinhessen.de/lutherweg-rheinhessen-1](http://www.rheinhessen.de/lutherweg-rheinhessen-1)

#### Projekträger:

Verbandsgemeinde Rhein-Selz  
Sant' Ambrogio-Ring 33  
55276 Oppenheim

#### Ansprechpartner:

Rudolf Felgner  
06133 4901229  
[rudolf.felgner@vg-rhein-selz.de](mailto:rudolf.felgner@vg-rhein-selz.de)

#### LEADER-Förderung:

47.367 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2017-2018



## Integration eines Übersetzungsmanagementsystems für Sprachversionen von [rheinessen.de](http://rheinessen.de)

Zentrales Element der online-Kommunikation von Rheinessen ist die Webseite [www.rheinessen.de](http://www.rheinessen.de). Diese ist bislang nur in deutscher Sprache verfügbar.

Da zunehmend Zielgruppen im englischsprachigen Ausland sowie auch in Einzelmärkten wie beispielsweise den Niederlanden, die eine relevante und wachsende Größe im rheinhessischen Tourismus darstellen, erreicht werden sollen, muss das inhaltliche Angebot in einer ausreichenden Qualität in die Zielsprachen übersetzt werden.

Im Rahmen des LEADER-Projektes soll daher ein Übersetzungsmanagementsystem installiert werden. Seither wäre es so, dass mit einem sehr hohen personellen Aufwand in einer Art „Ping-Pong-Spiel“ alle einzelnen Textkomponenten bzw. entsprechende Datenbankelemente mittels Kopieren und Einfügen mit dem Zwischenschritt Word oder Excel gepflegt werden müssen. Dieses Vorgehen ist neben dem immensen Aufwand mit einer sehr hohen Fehlerquote behaftet.

### Inhalte und Ziele:

- Effizientes, kostengünstiges und wenig fehleranfälliges System
- Automatisierung eines sonst von vielen händischen Schritten durchgeführten Arbeitsprozesses
- Transparente Abrechnung mit dem Übersetzungsdienstleister
- Integration aller Inhalte, ganz gleich ob redaktionelle Beiträge oder Datensätze aus Datenbanken
- Übersetzung in mehrere Sprachen möglich

#### Projekträger:

Rheinessenwein e. V.  
Otto-Lilienthal-Straße 4  
55232 Alzey

#### Ansprechpartner:

Udo Diel  
06731 95107418  
[udo.diel@rheinessenwein.de](mailto:udo.diel@rheinessenwein.de)

#### LEADER-Förderung:

12.272 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2018-2020



## Entwicklung themenbezogener Filmbausteine zur Vermarktung der Weinerlebnisregion Rheinhessen und ihrer Weine

Mit der Umsetzung von zunächst 6 bis 12 Kurzfilmen soll das digitale Marketing der rheinhessischen Institutionen um Bewegtbilder weiterentwickelt werden. Geplant ist der Einsatz dieses Filmpools als Keyvisual im Kopfbereich der Website rheinhessen.de bzw. auf anderen Social-Media-Kanälen (Youtube, Facebook, Blog Rheinhessen etc.) und auf Messen und Veranstaltungen sowie bei Partnern in und außerhalb der Region.

Hauptmotivation für dieses LEADER-Vorhaben ist es, noch effizienter Emotionen zu wecken bzw. zu inspirieren und Lust auf einen Urlaub in Rheinhessen, seine Weine, Veranstaltungen und den Genuss der regionalen Produkte zu machen.

Um authentische, sympathische Formate zu entwickeln soll bewusst auf die Integration von Menschen und Botschaftern aus der Region gesetzt werden. Diese erzählen kurze Geschichten und machen die Weinerlebnisregion in authentischen Filmen erlebbar.

### Inhalte und Ziele:

- Entwicklung eines Konzeptes, das einen „Roten Faden“ durch alle Filme zieht
- Erstellung von 6 bis 12 Kurzfilmen
- Anvisierte Themen für die Filmbausteine:  
Weingenuß, besondere Weinerlebnisse wie Weinwanderungen, Weinfeste und Weinpräsentationen, Weinproduktion in Weinberg und Keller, Herkunft als Qualitätsqualifikation, Sehenswürdigkeiten, Radtouren, Prädikatswanderwege, RheinTerrassenWeg etc.

### Projekträger:

Rheinhessenwein e. V.  
Otto-Lilienthal-Straße 4  
55232 Alzey

### Ansprechpartner:

Udo Diel  
06731 95107418  
udo.diel@rheinhessenwein.de

### LEADER-Förderung:

38.990 € ELER-Mittel

### Zeitraum:

2018-2019



## Kliff Eckelsheim Abformung, 3D Scan und Herstellung der Replik

Das Brandungskliff in Eckelsheim wurde in den 1990er Jahren entdeckt und zählt zu den europaweit bedeutendsten geologischen und paläontologischen Funden der letzten Jahrzehnte. Das ca. 30 Millionen Jahre alte Brandungskliff von Eckelsheim ist in natura nicht erhaltungs- und präsentierfähig, da es innerhalb weniger Jahre vollständig der Verwitterung zum Opfer fiele. Um es jedoch touristisch zu nutzen und erlebbar zu machen sowie für Öffentlichkeit und Wissenschaft zu erhalten, erstellt die Gemeinde Eckelsheim eine originalgetreue Replik. Diese soll in unmittelbarer Nähe zum bereits bestehenden und gut angenommenen sowie barrierefreien „Strandpfad der Sinne“ und des Originalstandortes inszeniert werden.

Durch das Erstellen einer 1:1 originalgetreuen Replik des Eckelsheimer Kliffs soll für Besucher ein naturalistisches Erleben der Welt vor 3 Millionen Jahren am tropischen Strand einer Meeresverbindung zwischen Mittelmeer und Nordsee im Raum Eckelsheim geschaffen werden. Bislang werden Informationen zu dieser Zeit im Stadtmuseum Alzey in Form von Text, Grafiken, Fotos und Fossilien gegeben. Eine vergleichbare Replik-Erstellung mit originaler Anmutung erfolgte in Frankreich mit der Eröffnung der Grotte von Lascaux Ende 2016 mit ihren Felsmalereien.

Da die Installation der Replik in unmittelbarer Nähe zum Originalstandort erfolgen wird, ist ein Vor-Ort-Erlebnis der Besucher gewährleistet und ein Blick „vom Strand aus“ in die Landschaft lässt die ehemalige Meeresstraße zwischen Mittelmeer und Nordsee lebendig werden.

In einem ersten Teil wurde das Kliff mit Hilfe von modernen Methoden mit Hilfe von Silikon abgeformt. Zusätzlich wurde eine 3D-Dokumentation mit Hilfe von 3D- Laserscanning, Photogrammetrie und farbcodierte Fotografie durchgeführt. In einem zweiten Schritt kann diese Form ausgegossen werden. Die hierbei entstehende Replik wird anschließend entsprechend der fotografischen Dokumentation naturgetreu koloriert. Hierdurch werden sowohl der optische wie auch der haptische Eindruck des Originals nachempfunden.

### **Projekträger:**

Ortsgemeinde Eckelsheim  
Kirchstraße 6  
55599 Eckelsheim

### **Ansprechpartner:**

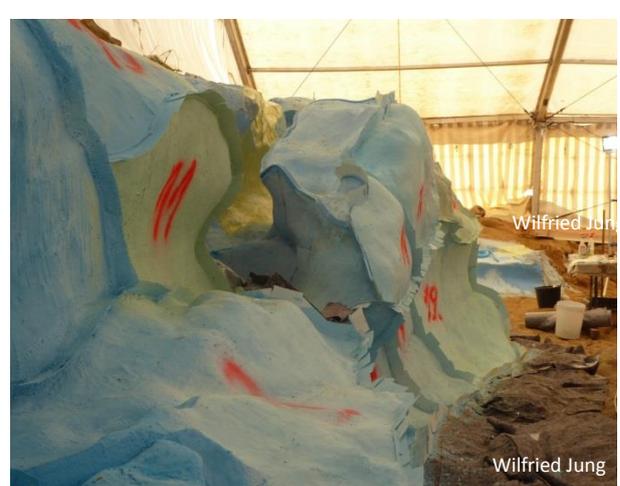
Friedrich Bäder  
06703 300676  
gemeinde@eckelsheim.de

### **LEADER-Förderung:**

70.000 € ELER-Mittel (Teil 1)  
87.045 € ELER-Mittel (Teil 2)

### **Zeitraum:**

2017-2020



### Inhalte und Ziele:

- 3D-Dokumentation mit Hilfe von 3D- Laserscanning, Photogrammetrie und farbcodierte Fotografie
- Abformung eines 25 Meter langen und 4 Meter hohen Teils des Eckelsheimer Brandungskliffs
- Herstellung einer 1:1 originalgetreuen Replik des Eckelsheimer Brandungskliffs
- Erarbeitung eines Präsentations-Konzeptes, das in einem weiteren Teil umgesetzt wird
- Einbindung von Gastronomie und Hotellerie
- Schaffung eines touristischen Knotenpunktes und Förderung des Tourismus

### Weitere Infos:

[www.eckelsheim.de/kliff/kliff](http://www.eckelsheim.de/kliff/kliff)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Brandungskliff\\_am\\_Steigerberg](https://de.wikipedia.org/wiki/Brandungskliff_am_Steigerberg)

[www.der-strandpfad-der-sinne.de](http://www.der-strandpfad-der-sinne.de)



## Radtouristischer Entwicklungsplan

Der Radtouristische Entwicklungsplan ist eines von sieben Leitprojekten der neuen Tourismusstrategie Rheinlana 2025. Er soll eine Handlungsgrundlage dafür schaffen, das radtouristische Angebot konsequent auf den Wettbewerb auszurichten und weiterzuentwickeln. Die Kombination von Radfahren mit Wandern, Wein und Kultur ist dabei ein wichtiges Anliegen. Darüber hinaus soll ein Modell zur Finanzierung und Qualitätssicherung von Wegemanagement und Marketing konzipiert und beschlossen werden.

Ziel ist ein wettbewerbsfähiges Radwegenetz, das im Deutschlandtourismus mit vergleichbaren Tourismusdestinationen bestehen kann. Der gesamte Prozess wird fachlich extern moderiert, um alle Beteiligten einzubinden und Beschlüsse mit der notwendigen Neutralität und Transparenz herbeizuführen.

### Inhalte und Ziele:

- Detaillierte Bewertung der aktuellen Themenradwege auf der Grundlage der Zielgruppenanalyse für Rheinland-Pfalz / Rheinlana
- Herausarbeiten von Alleinstellungsmerkmalen für den Radtourismus in Rheinlana
- Netzplan der wettbewerbsfähigsten Strecken-Routen bzw. Rund-Routen mit Beschluss
- Entwicklung eines zielgruppengerechten Marketingkonzeptes
- Finanzierungsmodell zur kontinuierlichen Qualitätssicherung des Netzes und der Begleitinfrastruktur sowie zur Umsetzung eines professionellen radtouristischen Marketings m. Beschluss
- Aufbau von radtouristischer Service- und Erlebnisinfrastruktur
- Kurzleitfaden zur Umsetzung, Qualitätssicherung und Vermarktung von Touristischen Radwegen in Rheinlana

### Weitere Infos:

[www.rheinlana.de/radtouristischer-entwicklungsplan-rheinlana](http://www.rheinlana.de/radtouristischer-entwicklungsplan-rheinlana)

#### Projekträger:

Rheinlana-Touristik GmbH  
Kreuzhof 1  
55268 Nieder-Olm

#### Ansprechpartner:

Christian Halbig  
06136 92398 0  
info@rheinlana.de

#### LEADER-Förderung:

24.500 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2018-2019



## QR-Code gestützter historischer Rundgang Nierstein und Schwabsburg

In Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Nierstein soll ein QR-Code gestützter Stadtrundgang entwickelt und umgesetzt werden. An etwa 50 Stationen entlang von touristischen Wegen in Nierstein und Schwabsburg werden Schilder mit QR-Codes angebracht. Die Codes können mit dem Smartphone oder Tablet eingescannt werden und liefern speziell für mobile Endgeräte aufbereitete Informationen zur entsprechenden Sehenswürdigkeit.

Hinterlegt und abrufbar sind 50 digitale Tonaufnahmen, die für dieses Projekt in mehreren Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch) erstellt werden. Das Programm erkennt dabei automatisch die „Muttersprache“ des mobilen Endgerätes und liefert die Informationen in der entsprechenden Sprache. Die Tonaufnahmen enthalten Erklärungen zur Geschichte der Sehenswürdigkeit bzw. zu den historischen Gebäuden, sowie einen Verweis auf die nächste Station.

### Inhalte und Ziele:

- Verbesserung der touristischen Erschließung der Stadt Nierstein und Schwabsburg
- Angebot für Touristen und Einheimische
- Individuell nutzbares Angebot
- Angebot für Schüler -> außerschulischer Lernort
- Ansprache insbesondere von jüngeren Leuten
- „Erlebnisschleife“ zum RheinTerrassenWeg

#### Projekträger:

Stadt Nierstein  
Bildstockstraße 10  
55283 Nierstein

#### Ansprechpartner:

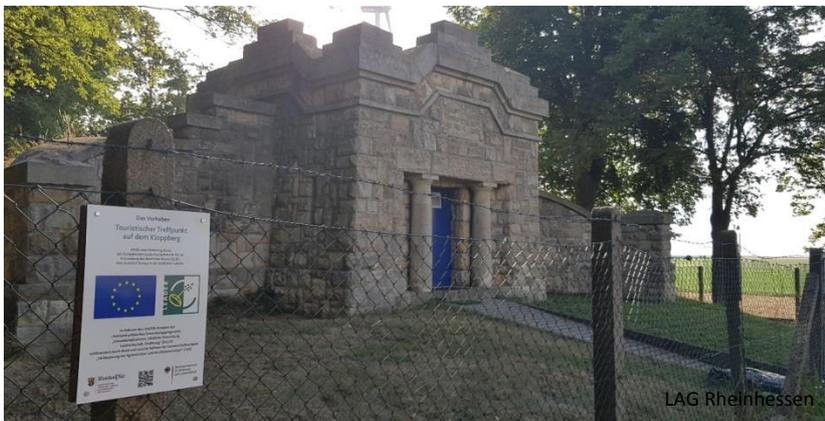
Rudolf Felgner  
06133 4901229  
rudolf.felgner@vg-rhein-selz.de

#### LEADER-Förderung:

17.500 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2018-2019



## Touristischer Treffpunkt auf dem Kloppberg

Auf dem höchsten Bereich des Kloppberges in Hochborn soll ein touristischer Treffpunkt entstehen. In dem historischen Wasserhaus von 1905 wird ein Museum eingerichtet und ein Aufenthaltsbereich innerhalb des Museumsgelände geschaffen. Damit ist dieses Museum das Erste welches in einem Rheinhessischen Wasserhochbehälter entstanden ist. Zum anderen soll ein kleines Naherholungsgebiet im angrenzenden Waldbereich gestaltet werden. Hier sind der Bau einer Teichanlage, eines Trimm-Dich-Pfades und die Gestaltung eines Meditationsweges im Wald vorgesehen.

Durch das geplante Vorhaben soll der Bereich auf dem Kloppberg touristisch aufgewertet werden und damit auch der fünf Kommunen verbindende Bohnerzweg eine Aufwertung erfahren. Der Bereich kann von Wanderern, Gästegruppen und als Anlaufstelle für geführte Touren, beispielsweise durch die Kultur- und Weinbotschafter oder weitere Wanderführer, genutzt werden.

Das Wasserhaus-Museum wird an festen Terminen im Jahr geöffnet (z.B. erster Sonntag im Monat, Tag des offenen Denkmals) und steht nach individueller Absprache für Wander- und Besuchergruppen zur Verfügung.

### Inhalte und Ziele:

- Schaffung von touristischer Infrastruktur zum Rasten und Erleben
- Anlaufstelle für geführte Touren
- Aufwertung des bestehenden touristischen Angebots
- Verbesserung des Freizeitangebotes der Ortsgemeinde Hochborn

#### Projektträger:

Ortsgemeinde Hochborn  
Langgasse 21  
55234 Hochborn

#### Ansprechpartner:

Kurt Braun  
06735 947635  
kurt.braun@ewr-internet.de

#### LEADER-Förderung:

6.360 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2019-2020



## Badeinseln auf den Seen im Eich-Gimbsheimer Altrhein

Auf dem Badesee in Eich und dem Pfarrwiesensee in Gimbsheim wird ca. 80 Meter vom Ufer entfernt jeweils eine Ponton-Plattform als Ruhe-Insel installiert. Mit den schwimmenden Inseln soll das Freizeitangebot an den Seen aufgewertet und das Badeerlebnis gesteigert werden. Eine temporäre Bespielung der Badeinseln ist durch die Kooperation mit Vereinen angedacht und kann noch um weitere Angebote ergänzt werden.

Die Badeinseln erhöhen auch die Sicherheit der Badegäste, indem die Schwimmer und Schwimmerinnen in einer erreichbaren Entfernung vom Ufer ein Ziel haben, welches sie ansteuern können, um sich auszuruhen. Das neue Angebot richtet sich an Tagesgäste aber auch an die Menschen in der Region.

### Inhalte und Ziele:

- Steigerung der Attraktivität der Badeseen
- Erweiterung und Aufwertung des touristischen Angebots
- Erhöhung der Sicherheit der Badegäste
- Erweiterung und Ergänzung der Vereinsangebote
- Verknüpfung mit den Themen Wandern und Radfahren (u.a. Altrhein-Erlebnis-Pfad, Rheinradweg)

#### Projektträger:

Verbandsgemeinde Eich  
Hauptstraße 26  
67575 Eich

#### Ansprechpartner:

Jörg Ziegler  
06246 6940  
joerg.ziegler@vg-eich.de

#### LEADER-Förderung:

13.800 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2020



## Ausbau der touristischen Infrastruktur an den Wanderwegen Hiwweltour Aulheimer Tal / Aussichtsturm Bornheim und am Kulturweg Petersberg

Die Ortsgemeinden Bornheim und Gau-Odernheim sowie die Interessensgemeinschaft (IG) Petersberg haben in den vergangenen Jahren die Rad- und Wanderwege in ihren Gemarkungen ausgebaut und touristisch attraktiver gestaltet. Um die Erlebnisqualität entlang der Wanderwege zu sichern und die Weichen für die Zukunft zu stellen, soll die touristische Infrastruktur weiter ausgebaut werden. Zur Nutzung von Synergieeffekten bei der Maßnahmenplanung -und umsetzung , sowie der Schaffung eines einheitlichen Erscheinungsbildes haben sich die Ortsgemeinden Bornheim und die IG Petersberg bei diesem Vorhaben abgestimmt.

Der attraktive Premiumwanderweg Hiwweltour Aulheimer Tal wurde 2017 eröffnet und ist einer der meist frequentierten Wanderwege in Rheinhessen. Durch die gute Resonanz am Aussichtsturm in Bornheim, dem sogenannten Kuckucksturm, ist nun die Professionalisierung des Ausschanks geplant. Hierfür soll die Infrastruktur mit einem Stromanschluss und einer ergänzenden Möblierung ausgebaut werden. Auch der Kulturweg Petersberg verzeichnet immer mehr Gäste und profitiert von der umfangreichen Inwertsetzung der Krypta.

Um die wunderschöne Aussicht entlang des Kulturwegs Petersberg zu genießen sollen daher an ausgewählten Aussichtspunkten wertige Erlebniselementen installiert werden. Angedacht sind Ruheliege, Wingertsschaukel oder eine rotierende Liege.

### Inhalte und Ziele:

- Attraktivierung und Sicherung der Erlebnisqualität entlang der Wanderwege
- Professionalisierung des Weinausschanks am Kuckucksturm
- Schaffung eines einheitlichen Erscheinungsbildes

#### Projekträger:

Verbandsgemeinde Alzey-Land  
Weinrufstraße 38  
55232 Alzey

#### Ansprechpartnerin:

Beate Dangmann  
06731 409 204  
dangmann.beate@alzey-land.de

#### LEADER-Förderung (beantragt):

12.406 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2019-2020

## Handlungsfeld 2

### Die Region genussvoll entdecken

Mit steigenden Gästezahlen steigt auch die Nachfrage nach gastronomischen Angeboten, die bislang nicht ausreichend vorhanden sind. Darüber hinaus erschweren nicht bedarfsgerechte Öffnungszeiten die Nutzung und führen zu Unzufriedenheit.

Rheinhessen ist die größte Weinbauregion Deutschlands. Touristische Angebote sind mit dem Thema Wein jedoch nur punktuell verknüpft. Für das Weinerlebnis sollen diese Verknüpfungen weiter verstärkt und regional ausgebaut werden. Neben dem Wein sollen auch weitere regionale Produkte in den Vordergrund rücken und intensiver vermarktet werden. Potential besteht auch in der verstärkten Nutzung regionaler Produkte in der Gastronomie.



## Rheinessen genießen

### Kampagne zur Förderung regionaler Küche und regionaler Produkte in der Top-Gastronomie

Die Kampagne „Rheinessen genießen“ hatte die Förderung des Themas „Regionale Küche – regionale Produkte“ in der gehobenen Gastronomie zum Inhalt. Typische regionale Genuss-erlebnisse sollten damit geschaffen und Rheinessen als Genussregion profiliert werden.

Hierzu galt es die Top-Gastronomen der Region auf das Thema einzuschwören, um eine mittel- bis langfristige Kooperation zwischen Gastronomen und den Erzeugern von regionalen Produkten zu etablieren. Gastronomen, Winzer mit ihren Weinen aus der Region und Erzeuger aus dem landwirtschaftlichen Bereich und dem Lebensmittelhandwerk sollten dabei in den Fokus genommen und stärker vernetzt werden. Der Schwerpunkt lag auf der Öffentlichkeitsarbeit für die Akteure in der Region, aber auch auf nationaler Ebene, die von der klassischen Pressearbeit, über die Nutzung von Social Media bis zur Imagebroschüre reichte.

#### Inhalte und Ziele:

- Top-Gastronomen, relevante Erzeuger und interessierte Winzer für die Kampagne gewinnen  
-> konkrete Aktionsangebote entwickeln
- Top-Gastronomie und regionale Produkte in Rheinessen in Szene setzen -> verschiedene Maßnahmen der Presse- und Medienarbeit umsetzen
- Profilierung von Rheinessen als Genussregion
- Erweiterung des touristischen Angebotes  
-> Ansprache von Gästen aus dem Rhein-Main und dem Rhein-Neckar Raum
- Schaffung von Informationsplattformen und Gastronomie-Aktionen, um zusätzliche Genussangebote zu schaffen

#### Projektträger:

Rheinessenwein e. V.  
Otto-Lilienthal-Straße 4  
55232 Alzey

#### Ansprechpartnerin:

Sonja Ostermayer  
06731 95107413  
sonja.ostermayer@  
rheinessenwein.de

#### LEADER-Förderung:

19.018 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2016-2017



## Wiesenmühle Kettenheim

Im „Kühlen Grund“ bei Kettenheim liegt die Wiesenmühle. Ein Teil des historischen Ensembles aus dem Jahr 1738 wurde mit Unterstützung des EU-Förderprogramms LEADER und Mitteln aus der Dorferneuerung und der Denkmalpflege für touristische und gastronomische Zwecke renoviert und umgebaut.

Heute findet sich hier eine Veranstaltungslocation, die insbesondere für Hochzeiten oder Firmenevents, gebucht wird. Sie bietet auch großen Gesellschaften mit bis zu 150 Personen die Möglichkeit, in historischem Ambiente ungestört zu feiern. Der naturbelassene Garten bietet viel Platz zum Verweilen. Das Angebot der Wiesenmühle Kettenheim wird ergänzt durch Wohnmobilstellplätze, die sich im Außenbereich der Mühle am Weidasser Bach befinden.

Die Wiesenmühle stellt auch als Ort der Technik und des alten Handwerkes ein Ausflugsziel dar. Das an die renovierte Scheune angrenzende Mühlhaus mit Inventar, u.a. dem Mühlrad, ist noch komplett erhalten. Zum Tag des Denkmals im September oder auch zum deutschen Mühlentag im Mai kommen jährlich zahlreiche Besucher, um mit zu verfolgen, wie auf den historischen Mahlmaschinen Mehl gemahlen wird oder einfach um das historische Ambiente zu genießen.

### Inhalte und Ziele:

- Schaffung eines touristischen Anziehungspunktes und Ausflugsziels im „Kühlen Grund“
- Aufnahme des Geschäftsbetriebes Mathis'Wiesenmühle und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Errichtung mehrerer Wohnmobilstellplätze inklusive der notwendigen Versorgungseinrichtungen (Wasser/Abwasser/ Strom)

### Weitere Infos:

[www.mathis-wiesenmuehle.de](http://www.mathis-wiesenmuehle.de)

#### Projektträger:

Thierry Mathis  
Wiesenmühle 1  
55234 Kettenheim

#### Ansprechpartner:

Thierry Mathis  
0171 7675666  
[info@mathis-wiesenmuehle.de](mailto:info@mathis-wiesenmuehle.de)

#### LEADER-Förderung:

3.767 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2016-2017



## Rotes Häuschen Osthofen

Im Rahmen eines LEADER-Projektes wurde der an exponierter Stelle direkt am RheinTerrassenWeg stehende 2 bzw. 3 geschossige Weinbergsturm aus der Zeit der Jahrhundertwende 19.-20. Jahrhundert restauriert. Man kann von dreigeschossig sprechen, da im „Souterrain“ eine entsprechende Schutzmöglichkeit, damals für die im Weinberg Arbeitenden, vorhanden ist.

Heute, im Zeitalter der Motorisierung weniger für die im Weinberg Arbeitenden, bietet sich diese Unterstellmöglichkeit als ein hervorragender Wetterschutz für Wanderer, die den Rhein TerrassenWeg erwandern und erleben wollen, an.

Die Restaurierung beinhaltete außer Fassadenarbeiten und der Begehbarmachung der zweiten Etage auch die notwendige Stabilisierung der Decke der dritten Etage. Die Böschung wurde mit einer Absturzsicherung versehen, so dass der Platz auf der Rückseite des Roten Häuschens zum Verweilen und Rasten einlädt.

Das Rote Häuschen steht damit wieder dem Besucher und Nutzer des Wanderweges zur Verfügung, der von dort aus die Aussicht über das Rheintal und große Teile des Rheinhessischen Hügellandes genießen kann.

### Inhalte und Ziele:

- Gäste und Wanderer zum Verweilen einladen
- Möglichkeit der Nutzung des renovierten Weinbergsturms als Werbeträger für die (orts-)ansässigen Winzer
- Nutzung durch die Winzer für diverse „Events“ um deren Bekanntheit zu erhalten, zu festigen und neue „Fans“ der hiesigen Weine und der Region zu gewinnen
- Nutzung des Weinbergsturms durch regionale und lokale Partner für Veranstaltungen (z.B. Türmewanderung, Weinwanderung)
- Aufwertung des RheinTerrassenWeges

### Projekträger:

Weinring Osthofen e. V.  
Tempelgasse 9  
67574 Osthofen

### Ansprechpartner:

Ernst-Heinrich Ahl  
06242 915246  
ahlwein@t-online.de

### LEADER-Förderung:

6.618 € Landesmittel

### Zeitraum:

2018-2019



## Weinerlebnis Zornheimer Berg

Am Ruhkreuz, dem zentralen Ausgangs- und Zielpunkt der neuen Hiwweltour Zornheimer Berg, soll ein Ausschank mit Lagerraum und Toilettenanlage entstehen. Der Zornheimer Berg ist die höchste Erhebung am Rand des mittleren Selztals. An seinen Hängen und in seiner Sichtweite liegen die Weinberge der Gemeinden Hahnheim, Selzen, Mommenheim, Sörgenloch und Zornheim.

Der Weinausschank am Ruhkreuz, bei dem bereits ein Tisch des Weines errichtet wurde, bietet bei gutem Wetter Sicht bis nach Frankfurt und Darmstadt und weit über das rheinhessische Hügelland bis zum Donnersberg.

Der Ausschank ist eine wichtige Voraussetzung, das Weinerlebnis mit dem Wandern auf dem Prädikatswanderweg genussvoll zu verbinden. Die aktive Entdeckung der Region fördert nicht nur die Naherholung. Für Wanderer, Radfahrer und Spaziergänger erhöht sich die Erlebnisqualität.

Den Wein genießen, wo er wächst, damit entsteht ein nachhaltiger Eindruck, der zum Wiederkommen einlädt.

### Inhalte und Ziele:

- Errichtung eines Weinausschanks an der Hiwweltour Zornheimer Berg
- Sicherstellung eines entsprechenden Ausschankangebotes an mindestens 16 Wochenenden im Jahr
- Integration von Winzern verschiedener Gemeinden
- Ansprache von Naherholungssuchenden und Kurzurlaubern aus dem Rhein-Main-Gebiet (ÖPNV Anbindung nach Mainz)

#### Projekträger:

Ortsgemeinde Zornheim  
Kirschgartenstraße 2  
55270 Zornheim

#### Ansprechpartnerin:

Elke Tautenhahn  
06136 9266411  
gemeinde@zornheim.de

#### LEADER-Förderung:

157.500 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2018-2021



## Schweineparadies Selztalhof

Mit dem Vorhaben „Schweineparadies Selztalhof“ wurde eine artgerechte Tierhaltung auf dem Selztalhof in Selzen verwirklicht. Die robuste Schweinerasse „Bunte Bentheimer“, die für die Freiland- bzw. Auslaufhaltung sehr gut geeignet ist und ein sehr gutes Fleisch liefert, werden auf einer Fläche von ca. 350 m<sup>2</sup> (Halle) und 10.000 m<sup>2</sup> (Weide) artgerecht gehalten. Die Fütterung erfolgt mit Produkten aus dem eigenen Betrieb, so dass ein geschlossener Kreislauf entsteht.

Von Geburt bis Verkauf verbleiben die Tiere auf dem Hof, d.h. die Ferkel werden auf dem Hof geboren, die Läufer anschließend bis zur Endmast auf dem Hof gehalten und dann auch ab Hof verkauft. Schlachtung und Verwurstung erfolgen in einer EU-zertifizierten Schlachtereier bzw. Metzgerei in der Region. Die Vermarktung von Fleisch, Wurst und selbst hergestelltem Griebenschmalz erfolgt dann direkt auf dem Selztalhof in einem eigenen Hofladen.

In einer weinbauorientierten Region, in der sich die Viehwirtschaft zurückgezogen hat, bereichert das Vorhaben die Palette regionaler Produkte und bietet eine Ergänzung zum regionalen Produkt „Wein“.

### Inhalte und Ziele:

- Bau einer offenen Halle mit Freiß-, Tretmist- und Schlafbereich
- Bau eines Verkaufsraumes / Hofladens
- Verkauf der Waren (Fleisch, Wurst, selbst hergestellte Schmalz) ab Hof -> Tierhaltung und der Weg zum Produkt sind transparent für den Kunden
- Steigerung der Wertschätzung regionaler Produkte
- Aufbau eines neuen Betriebszweiges, Sicherung und Generierung von Arbeitsplätzen
- Kooperationen mit Gastronomiebetrieben in der Region, die regionale Produkte verarbeiten und anbieten

#### Projekträger:

Selztalhof GbR  
Ausserhalb 10  
55278 Selzen

#### Ansprechpartner:

Thomas Antony  
06737 9393  
selztalhof@gmx.de

#### LEADER-Förderung:

119.378 € ELER-Mittel  
39.793 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2018-2020



Weingut Bretz



Weingut Bretz

## Weinbar / Radtreff Bretz und Stellplätze

Das Weingut Bretz plant den Bau einer Weinbar außerhalb des Ortes in kurzer Entfernung zum Selztalradweg. Die neue Einrichtung soll für Einheimische wie auch Touristen ein kleines gastronomisches Angebot sowie Weine und weitere Getränke bereithalten. Geplant ist die Öffnung an den Wochenenden von Frühjahr bis Herbst, so dass Radtouristen, Wanderer und Ausflügler ein attraktives Angebot vorfinden.

Als Ergänzung zu dem gastronomischen Angebot wird ein Übernachtungsangebot in Form von Wohnmobilstellplätzen entstehen. Um den Aufenthalt für E-Bike Fahrer noch attraktiver zu gestalten soll zusätzlich eine E-Bike Ladestation errichtet werden.

Die vorhandenen touristischen Infrastrukturen und Angebote, wie der Selztalradweg und der Kulturweg Petersberg erfahren durch das Vorhaben eine starke Aufwertung.

### Inhalte und Ziele:

- Schaffung eines attraktiven verlässlichen gastronomischen Angebotes
- Einkehrmöglichkeit für Wanderer und Radtouristen
- Aufwertung des touristischen Angebotes
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Synergieeffekte zu anderen LEADER-Projekten in Rheinhessen
- Übernachtungsangebot in Form von Wohnmobilstellplätzen

#### Projekträger:

Weingut Ernst Bretz  
Langgasse 35  
55234 Bechtolsheim

#### Ansprechpartner:

Horst Bretz  
info@weingutbretz.de

#### LEADER-Förderung:

78.521 € ELER-Mittel  
26.174 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2019-2022



Thierry Mathis



Thierry Mathis

## Mühlen-Kaffee im historischen Gewölbe

Der historische Gewölbekeller der Wiesenmühle in Kettenheim wird zu einem Kaffee um- und ausgebaut. Das Mühlen-Kaffee soll ein gemütlicher Treffpunkt und Ausflugsziel für Gäste aus der Region werden und eine Einkehrmöglichkeit für Wanderer und Radtouristen bieten. Des Weiteren ist das gastronomische Angebot eine passende Ergänzung für die Gäste der bereits vorhandenen Wohnmobilstellplätze und steigert dadurch gleichzeitig die Qualität der Stellplätze.

Bei der Belieferung von Speisen und Getränken für das Mühlen-Kaffee soll auf ein Netzwerk von regionalen Anbietern zurückgegriffen werden. Thematische Aktionen wie Osterbrunch, Weihnachtssessen, After Work Party etc. ergänzen das Angebot und steigern den Bekanntheitsgrad des neuen Angebotes.

Das sanierte und wiederbelebte Mühlenareal, das als Eventlocation ausgebaut wurde, wird damit zusätzlich in Wert gesetzt.

### Inhalte und Ziele:

- Schaffung einer Einkehrmöglichkeit für Wanderer und Radtouristen
- Ausflugsziel und Freizeitangebot für Einheimische und Gäste
- Weiterentwicklung des gesamten Mühlenareals zu einer Freizeit- und Eventlocation
- Attraktivierung der Region „Kühler Grund“
- Schaffung weiterer Arbeitsplätze
- Einbindung regionaler Anbieter
- Ergänzung und Attraktivierung der vorhandenen Wohnmobilstellplätze

#### Projekträger:

Thierry Mathis  
Wiesenmühle 1  
55234 Kettenheim

#### Ansprechpartner:

Thierry Mathis  
0171 7675666  
info@mathis-wiesenmuehle.de

#### LEADER-Förderung:

26.310 € ELER-Mittel  
8.770 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2019-2020



## Weincafé & Vinothek Adlerhof

In einem leerstehenden Nebengebäude des denkmalgeschützten Adlerhofes in St. Johann soll im Erdgeschoss ein Weincafé errichtet werden. Das Projekt zielt explizit darauf ab, sowohl die Nahversorgung der Bewohner zu stärken als auch ein touristisches Angebot zu bieten, um die Region genussvoll zu entdecken. Als Ergänzung zum Café wird innerhalb der Räumlichkeiten ein Verkauf von regionalen Produkten sowie eine Vinothek integriert.

In dem Weincafé & Vinothek Adlerhof werden regelmäßig Events stattfinden, bei denen Bürger und Touristen von Weinverkostungen und Lesungen über Musikevents und Markt, die Region direkt erleben können. Kooperationen mit Akteuren vor Ort werden hierbei angestrebt.

Das Weincafé stellt ein neues Angebot für Einheimische aber auch für Wanderer, Radfahrer und Gäste, die die Region rund um den Wißberg entdecken möchten, dar.

### Inhalte und Ziele:

- Investition in ein neues touristisches Angebot
- Verbesserung der Nahversorgung und Schaffung eines sozialen Treffpunktes
- Revitalisierung regionaltypischer Bausubstanz
- Gastronomisches Angebot für Ausflügler und Touristen
- Vernetzung von Wein, Kultur und Gastronomie
- Kooperationen mit verschiedenen Partnern aus der Region (Anbieter regionaler Produkte, Winzer, Künstler, Produzenten, Vereine, Kultur- und Weinbotschafter, engagierte Bürger etc.)
- Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen

#### Projekträger:

Adlerhof Projekt GmbH  
Hindenburgstraße 32  
55578 St. Johann

#### Ansprechpartnerin:

Marion Rockstroh-Kruft  
0176 5884118  
mrk@connat.de

#### LEADER-Förderung (beantragt):

80.175 € ELER-Mittel  
26.725 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2019-2021

## Handlungsfeld 3

# Zukunftsfähigkeit nachhaltig gestalten

Auch wenn die Auswirkungen des demografischen Wandels in Rheinhessen sich nicht so gravierend darstellen, wie in anderen Regionen, muss darauf geachtet werden, dass sich strukturelle Probleme (z.B. Überalterung) nicht verstetigen. Information und Kommunikation können helfen, das Umdenken vom Wachstumsparadigma hin zum Umgang mit Schrumpfungsprozessen weiter voranzubringen.

Rheinhessen steht vor der Herausforderung der Überalterung der Gesellschaft. Die Daseinsvorsorge, u.a. Aufrechterhaltung der Versorgung des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung, ist eine entscheidende Aufgabe. Auch führen Bevölkerungsrückgänge und Fortzüge in den Ortskernen vereinzelt schon zur Entwicklung von Leerständen.

Um Funktions- und Imageverlusten entgegen zu wirken, soll ein Augenmerk auf die Innentwicklung gelegt werden.

Kommunen und Unternehmen im LAG-Gebiet müssen sich der Herausforderung stellen, wie auch zukünftig der Bedarf an Fachkräften gesichert werden kann.



## Bürgerbus Verbandsgemeinde Alzey-Land

Mit Hilfe der LEADER-Förderung ist seit Anfang 2018 ein Bürgerbus in der Verbandsgemeinde Alzey-Land im Einsatz. Der Bürgerbus unterstützt Bürgerinnen und Bürger, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr so mobil sind und verbindet die Ortsgemeinden Bechenheim, Erbes-Büdesheim, Mauchenheim, Nack, Nieder-Wiesen und Offenheim mit Zielen in Alzey, Flonheim, Kirchheimbolanden und Wendelsheim.

Der Bürgerbus wird von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern gelenkt und holt die Mitbürger kostenfrei von zu Hause ab. Diese werden dann zu ihrem Wunschziel – zum Arzt, zur Physiotherapie, zu Ämtern oder zum Einkaufen – und auch wieder nach Hause gebracht. Insgesamt unterstützen 40 Personen unentgeltlich in ihrer Freizeit, entweder als Fahrer oder Koordinator, das Bürgerbus-Projekt.

Da der Bürgerbus flexibel in den Fahrzeiten ist, kann er auch auf die besonderen Bedürfnisse der Fahrgäste Rücksicht nehmen. Die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer wissen aufgrund des persönlichen Kontaktes welchen besonderen Zeitbedarf einzelne Fahrgäste mitbringen und können Fahrzeiten entsprechend einplanen. Ausgestattet wurde der Bürgerbus so, dass auch Rollstühle und Rollatoren mit transportiert werden können.

Bei dem Projekt geht es jedoch nicht nur um eine Transportmöglichkeit, sondern auch um die Stärkung des Miteinanders und der Kommunikation innerhalb eines Ortes. Der Bürgerbus ist gewissermaßen ein mobiler Kommunikationstreffpunkt, bei dem sich die Bürger untereinander austauschen und vernetzen können.

### Inhalte und Ziele:

- Anschaffung eines Bürgerbusses und Etablierung des Bürgerbus-Dienstes
- Stärkung der Mobilität und Versorgung der älteren, behinderten und immobilen Menschen
- Stärkung der Mobilität und Kommunikation im Ort
- Sinnstiftende Tätigkeit durch die ehrenamtliche Tätigkeit und Nachbarschaftshilfe

#### Projekträger:

Verbandsgemeinde Alzey-Land  
Weinrufstraße 38  
55232 Alzey

#### Ansprechpartnerin:

Kerstin Rupp  
06731 409 203  
rupp.kerstin@alzey-land.de

#### LEADER-Förderung:

18.025 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2017-2018



## ZukunftsDORF

Das Vorhaben ZukunftsDORF verbindet Einzelinitiativen von sieben Ortsgemeinden, die sich gemeinsam zukunftsfähig aufstellen möchten. Bechenheim, Bermersheim vor der Höhe, Bornheim, Offenheim, Freimersheim und Gau-Heppenheim aus der Verbandsgemeinde Alzey-Land sowie Gumbsheim aus der Verbandsgemeinde Wöllstein entwickeln dafür Innenentwicklungskonzepte mit realisierbaren Maßnahmen sowie ein gemeinsames Konzept.

Ziel des gemeinsamen Konzeptes ist es, in einem abgestimmten Prozess gemeinsame Interessen und Handlungsansätze auszuloten, daraus Kooperationsfelder zu entwickeln und diese in den einzelnen Innenentwicklungskonzepten zu verankern. Für die Erstellung der Innenentwicklungskonzepte sind sowohl Arbeitskreise geplant, bei denen die Bürger und Bürgerinnen aller Ortsgemeinden teilnehmen können, wie auch Workshops für die einzelnen Ortsgemeinden.

Neu ist der Ansatz, dass die Ortsgemeinden nicht nur einzeln für sich betrachtet werden, sondern gezielt nach gemeinsamen Lösungsansätzen für die zukünftigen Herausforderungen gesucht wird. Dieser kooperative Ansatz eröffnet neue Möglichkeiten, auch Themen zu diskutieren und umzusetzen, die für ein Dorf alleine nicht sinnvoll erscheinen oder einen zu großen Aufwand bedeuten.

Denkbar sind beispielsweise Themen wie Digitalisierung der Dörfer, Nahversorgung, Nachbarschaftshilfe oder neue Mobilitätsangebote.

### Inhalte und Ziele:

- Erarbeitung von Innenentwicklungskonzepten für die beteiligten sieben Gemeinden
- Erarbeitung von individuellen und gemeinsamen konkreten Maßnahmen, welche kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden sollen
- Durchführung von Arbeitskreisen und Treffen, bei denen sich die Bürger und Bürgerinnen aller Ortsgemeinden beteiligen können
- Workshops für einzelne Ortsgemeinden

#### Projekträger:

Verbandsgemeinde Alzey-Land  
Weinrufstraße 38  
55232 Alzey

#### Ansprechpartnerin:

Beate Dangmann  
06731 409 204  
dangmann.beate@alzey-land.de

#### LEADER-Förderung:

65.100 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2018-2020



## Generationen Aktiv Park Selzen

In der Ortsgemeinde Selzen soll ein Generationen Aktiv Park errichtet werden, der in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz und der Turnhalle sowie zum Selzthalradweg liegt. Das Gelände bietet aufgrund seiner Lage ein großes Potential für eine innerörtliche Begegnungsstätte.

Der Park soll alle Generationen und Gruppen ansprechen und Angebote unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit bieten.

Die Gestaltung des Generationen Aktiv Parks wird in enger Abstimmung mit den Vereinen vorgenommen, die den Park dann auch durch eigene Angebote nutzen und beleben werden. Beispielsweise sind die Gründung einer Outdoor-Fitnessgruppe sowie einer Sparte „Boule“ im örtlichen Turnverein geplant. Diese Aktivitäten tragen dazu bei, dass der Park gut genutzt, von der Bevölkerung angenommen und auch vor Vandalismus geschützt wird. Neben der Nutzung beteiligen sich die Vereine auch an der Pflege des Parks.

Der Generationen-Aktiv-Park umfasst Sportgeräte aus den drei Gruppen

- 1) Kraft/Ausdauer/Beweglichkeit, 2) Koordination/Geschicklichkeit/Sturzprophylaxe und
- 3) Spielen/Bewegung/Begegnung.

### Inhalte und Ziele:

- Schaffung einer innerörtlichen Begegnungsstätte
- Sportgeräte aus verschiedenen Bereichen
- Angebote für alle Generationen und Gruppen, unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit
- Entwicklung neuer Angebote zur Nutzung des Parks
- Beteiligung der örtlichen Vereine bei der Konzeption, Nutzung und Pflege des Parks

#### Projekträger:

Ortsgemeinde Selzen  
Kaiserstraße 12  
55278 Selzen

#### Ansprechpartner:

Rudolf Felgner  
06133 4901229  
rudolf.felgner@vg-rhein-selz.de

#### LEADER-Förderung (beantragt):

48.308 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2019-2020



SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhausen eG

## Aufbau eines Car-Sharings mit Elektrofahrzeugen in Wallertheim

Der Aufbau eines Car-Sharings mit Elektrofahrzeugen ist ein Pilotprojekt in der Ortsgemeinde Wallertheim, das zur Verbesserung und Förderung der Mobilität im ländlichen Raum beiträgt.

Für Angehörige, die ältere Menschen betreuen und versorgen und nur tage- oder stundenweise ein Fahrzeug benötigen, ist die gemeinsame Nutzung ebenso interessant wie für Familien mit Kindern, die damit auf ein Zweitfahrzeug verzichten können. Geeignet ist ein E-Car-Sharing aber auch für Gewerbetreibende oder die Mitarbeiter der Ortsgemeinde (z.B. durch Nutzung eines Lastenrades) sowie für die Besucherinnen und Besucher und Feriengäste. E-Car Sharing ist eine gute Alternative zu Bürgerbus und ÖPNV, da es eine hohe Flexibilität der Mobilität ermöglicht.

Mit dem Einsatz von Elektrofahrzeugen und der gemeinsamen Nutzung dieser Fahrzeuge (Car-Sharing) wird ein wesentlicher Beitrag zu einer zukunftsweisenden und nachhaltigen Mobilität – auch gerade im ländlichen Raum geleistet. Zusammen mit der Ressourcenschonung trägt das E-Car-Sharing im Sinne einer „sharing economy“ („Wirtschaft des Teilens“) zum Klimaschutz und zur regionalen Wertschöpfung gleichermaßen bei.

### Inhalte und Ziele:

- Errichtung einer geeigneten Ladesäule in zentraler und für alle fußläufig gleichermaßen gut erreichbaren Lage in Wallertheim
- Bereitstellung eines Elektrofahrzeuges
- Nutzung eines professionellen überregionalen Buchungsportals
- Anschaffung und Nutzung eines Lastenfahrrades
- Beitrag zu Mobilität, Klimaschutz und regionaler Wertschöpfung

### Weitere Infos:

[www.solix-mobil.de](http://www.solix-mobil.de)

#### Projekträger:

SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand eG  
Zum Römergrund 2-6  
55286 Wörrstadt

#### Ansprechpartnerin:

Petra Gruner-Bauer  
06732 934950  
[mail@solix-energie.de](mailto:mail@solix-energie.de)

#### LEADER-Förderung:

3.060 € ELER-Mittel  
1.020 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2019-2022

## Handlungsfeld 4

### Kulturlandschaft aufwerten

Aufgrund der sehr kleinteilig ausgeprägten Agrarstruktur besteht im Bereich der Bodenordnung und des Wirtschaftswegebbaus in der LEADER-Region Rheinhessen großer Handlungsbedarf.

Landschaftspflege ist nicht nur unter biologischer und naturschutzfachlicher Sicht sehr wichtig, sondern insbesondere auch mit Blick auf die Wertschöpfung in der Landwirtschaft, die Qualität des Lebensraumes der Menschen und die touristische Vermarktbarkeit.



## Begehrter, erlebbarer ehemaliger Sandsteinbruch

Die Vereinigung der Naturfreunde Flonheim und Umgebung e.V. hat einen ehemaligen Sandsteinbruch in Flonheim erworben mit dem Ziel diesen zu erhalten und erlebbar zu machen. Die Geschichte des Steinbruchs von den Römern bis in die heutige Zeit, die Geologie sowie die Natur im und um den Steinbruch herum sollen an Ort und Stelle gezeigt werden. In Kombination mit verschiedenen Mitmach-Angeboten wird das Erlebnis „Steinbruch“ für Besucher wie auch Einheimische interessant.

Verschiedene Elemente sind hierbei denkbar: einheitliche Informationsstationen mit kindgerechten Texten, Bohlwege (auch zur Besucherlenkung), Errichtung einer traditionellen Steinhauerhütte zur Nutzung für Workshops oder sonstige Aktionen, Nachbildung der früheren Arbeitswelt, sowie verschiedene Stationen im Steinbruch, die einen Ausschnitt aus einer bestimmten Epoche des Steinbruchs zeigen.

Im Zusammenspiel mit dem Ortsmuseum „Infothek Flonheim“, der geplanten Römeroute Rheinhessen (Infopunkt "ehemalige römische Steinbrüche Flonheim"), dem Kliff Eckelsheim und der neuen Hiwweltour Aulheimer Tal kann sich hier ein touristisches Gesamterlebnis bieten, das dazu beiträgt, die Aufenthaltsdauer in der Tourismusregion Rhein Hessische Schweiz zu erhöhen.

### Inhalte und Ziele:

- Barrierefreie Erschließung eines Teils des Steinbruchs
- Erhaltung des Steinbruchs in seiner Natürlichkeit
- Information über Geschichte, Geologie und Natur, kombiniert mit Mitmach-Angeboten

#### Projekträger:

Vereinigung Naturfreunde Flonheim und Umgebung e. V.  
Schwepnitzer Str. 15  
55237 Flonheim

#### Ansprechpartner:

Jürgen Diehl  
06734 2617252  
naturfreunde-info@online.de

#### LEADER-Förderung (beantragt):

75.233 € ELER-Mittel  
25.078 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2019-2022

## Handlungsfeld 5

### Vielfältige Geschichte erleben

Obwohl es bereits unterschiedliche Formen der Inszenierung und Vermarktung des kulturellen und historischen Angebote in der Region gibt, ist sowohl die logistische als auch die infrastrukturelle Erschließung weiter voran zu treiben, um das geschichtliche Erbe besser erlebbar zu machen.

Rheinhessen ist durch ein vielfältiges kulturelles Angebot geprägt. Dieses Entwicklungspotential soll insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels genutzt werden, um den Wohnstandort attraktiver zu machen. Im Vordergrund soll die Entwicklung tragfähiger Angebote und die Vernetzung mit dem Tourismus und den Städten stehen.



LAG Rheinhausen



LAG Rheinhausen



LAG Rheinhausen

## Napoleons Telegraf Telegrafenstation am Windhäuser Hof

Im Jahr 1813 war erstmals in Deutschland eine optische Telegrafenlinie über eine längere Distanz im Regelbetrieb im Einsatz. Es handelt sich um die Linie zwischen Mainz und Metz, die zum Telegrafennetz des französischen Kaiserreichs gehörte. Die Tatsache, dass damals eine solche Telegrafenlinie in Betrieb war, ist in der Bevölkerung weitgehend unbekannt.

Um an diese wichtige Etappe in der Geschichte der Nachrichtenübermittlung zu erinnern, wurden an mehreren Orten entlang der Telegrafenlinie Signaltürme rekonstruiert. Die Rekonstruktion am Windhäuser Hof in Stackeden-Elshem ist Bestandteil dieses Systems von Informationen und Rekonstruktionen entlang der historischen Strecke zwischen Mainz und Metz.

In der örtlichen Gemarkung gab es keine sichtbaren Zeichen mehr von einem Telegrafenturm, dessen Existenz allerdings nachgewiesen ist. Die Rekonstruktion des Telegrafenturms nach historischem Vorbild stellt nun eine weitere Attraktion an dem ausgewiesenen Wanderweg dar.

### Inhalte und Ziele:

- Bau einer Nachbildung einer Telegrafenstation in Originalgröße auf dem Plateau am Windhäuser Hof
- Vermittlung Informationen über diese Etappe in der Geschichte der Nachrichtenübermittlung
- Entstehung einer neuen Attraktion im Außenbereich von Stackeden-Elshem
- Barrierefreie Erreichbarkeit der Rekonstruktion und der dazugehörigen Informationstafeln

### Weitere Infos:

[www.rheinhausen.de/sehenswuerdigkeiten-rheinhausen/a-napoleons-telegraf-in-stackeden-elsheim](http://www.rheinhausen.de/sehenswuerdigkeiten-rheinhausen/a-napoleons-telegraf-in-stackeden-elsheim)

#### Projektträger:

Ortsgemeinde  
Stackeden-Elshem  
Auf der Langweid 10  
55271 Stackeden-Elshem

#### Ansprechpartner:

Thomas Barth  
06136 55248  
gemeinde@stackeden-elsheim.de

#### LEADER-Förderung:

22.050 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2017



Rheinhessenwein e.V. Foto: Robert Dieth



Rheinhessenwein e.V. Foto: Robert Dieth

## Masterplan Netzwerk Kultur

Das Jubiläumsjahr „200 Jahre Rheinhessen“ im Jahr 2016 hat angedeutet, welches Potenzial regionaler Kultur aktiviert werden kann, wenn Netzwerke geschlossen und hauptamtlich koordiniert und vermarktet werden. Dies gilt sowohl für das reiche geschichtliche Erbe der Region als auch für die vielfältigen kulturellen Angebote, die mit viel Engagement oft ehrenamtlich getragen werden. Insbesondere für den ländlichen Raum Rheinhessens gibt es ein riesiges, bisher noch ungenutztes Potenzial an Vernetzung und Koordinierung, an Austausch und gemeinsamer Vermarktung.

Um die kulturellen Angebote und Aktivitäten sowie die lokalen Akteure des Kulturbereichs in Rheinhessen zu vernetzen, zu stärken und zu unterstützen sowie langfristig zu etablieren, soll ein Masterplan Netzwerk Kultur erarbeitet werden, der in konkreten, „maßgeschneiderten“ Vorschlägen aufzeigt, wie sich die Region in Zukunft kulturpolitisch aufstellen kann.

Ein wichtiges Ziel ist dabei die Erarbeitung eines Strukturvorschlages für eine künftige hauptamtliche Steuerung, der mit den zuständigen politischen Entscheidungsträgern eng abgestimmt ist. Aufgaben wie die Betreuung und Beratung regionaler Netzwerke im Kulturbereich, Aufbau neuer Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung von Projekten, Kooperationen mit Ehrenamt, Fundraising und regionale Kulturentwicklungsarbeit könnten von diesem neu geschaffenen Strukturelement dann übernommen werden.

### Inhalte und Ziele:

- Erarbeitung eines Strukturvorschlages für eine künftige hauptamtliche Steuerung
- Erarbeitung von Vorschlägen und Maßnahmen wie unter Einbeziehung der Stadt-Land-Kooperation die Erlebnisqualität der Region für alle relevanten Zielgruppen erhöht werden kann
- Erarbeitung eines abgestimmten Marketingkonzeptes von Kultur und Tourismus. Hier soll eine enge Abstimmung mit den touristischen Akteuren und den Zielsetzungen der neuen Tourismusstrategie Rheinhessen erfolgen

#### Projektträger:

Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V.  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
55218 Ingelheim

#### Ansprechpartnerin:

Monika Nickels  
06132 7877100  
nickels.monika@mainz-bingen.de

#### LEADER-Förderung:

37.485 € ELER-Mittel  
12.495 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2019-2020



## Kulturweg Petersberg

Mit dem LEADER-Vorhaben „Kulturweg Petersberg“ soll die Attraktivität der Region um den Petersberg gesteigert werden. Die Bedeutung des Petersberges mit seinem archäologischen Denkmal Mons Beati Petri (Peterskirche) soll besser erlebbar gemacht und Wissen über die Kultur, Geschichte und Landschaft anschaulich vermittelt werden.

Dafür wird das archäologische Denkmal professionell in Wert gesetzt: Zum einen ist es Ziel, das Mauerwerk so zu rekonstruieren, dass für den Laien sowohl die Größe als auch die Bauart und damit die Bedeutung nachvollziehbar und veranschaulicht wird. Zum anderen ist beabsichtigt, das begehbare Bodendenkmal weiterhin als Erlebnisraum für alle Altersgruppen offen und zugänglich zu halten.

Gleichzeitig verbessert sich dadurch die Anziehungskraft als Naherholungsgebiet wie auch als touristischer Attraktionspunkt und Anreize für neue Investitionen im Bereich Gastronomie und Übernachtung werden geschaffen.

### Inhalte und Ziele:

- Archäologische Rekonstruktion und dauerhafte Begehbarkeit und bessere Erlebbarkeit der Krypta
- Informationen zur Geschichte, Kultur und Natur an markanten Stellen des Kulturweges
- Entwicklung einer Marktpotenzialanalyse mit Marketing- und Kommunikationskonzept
- Natürliche Aufwertung der Landschaft durch Begleitgrün der Wander- und Wirtschaftswege auf Basis eines qualifizierten und mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmten Pflanzplans
- Anerkennung als Rhein Hessischer Themenweg

### Weitere Infos:

[www.rhein Hessen.de/kulturweg-petersberg](http://www.rhein Hessen.de/kulturweg-petersberg)

#### Projektträger:

Verbandsgemeinde Alzey-Land  
Weinrufstraße 38  
55232 Alzey

#### Ansprechpartnerin:

Beate Dangmann  
06731 - 409 204  
dangmann.beate@alzey-land.de

#### LEADER-Förderung:

72.903 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2017-2019



## Wehrkirche Nierstein mit Bibelgarten

Die Martinskirche mit dem weitläufigen Garten befindet sich im historischen Stadtkern von Nierstein. Die an der Hauptroute des RheinTerrassenWeges gelegene Kirche hat einen romanischen Turm und gut erhaltene Reste einer Wehrmauer.

Geplant ist im Rahmen des Vorhabens die Umgestaltung zu einer offenen Kirche, die Wanderer, Besucher, Einwohner und alle Interessenten zum Verweilen einlädt. Die Geschichte des Ortes soll dabei herausgestellt und der Platz vor dem Kirchturm neu gestaltet sowie mit Sitz- und Rastgelegenheiten ausgestattet werden. Bei der geplanten Neugestaltung der Gartenflächen kommen Elemente eines Bibelgartens sowie ein Labyrinth als Meditationsweg in Frage. Im Vordergrund steht eine natürliche Gestaltung mit dem historischen Bestand in Verbindung mit Erlebnis und Erholung.

Dieses bisher meist verschlossene Areal soll durch das Projekt öffentlich zugänglich gemacht werden und damit den Zugang zu Kirche im Allgemeinen und christlichen bzw. biblischen Themen im Besonderen ermöglichen. Darüber hinaus tragen die geplanten kulturellen Veranstaltungen und Konzerte zu einer Attraktivierung des Ortes bei. Ein Treffpunkt der Generationen im Einklang mit der Kirche soll dabei entstehen.

Über die Neugestaltung und Öffnung des Geländes wird die Aufenthaltsqualität im Zentrum von Nierstein deutlich erhöht. Davon profitieren auch die lokalen Partner, wie Cafés, Winzer, Restaurants oder Museen.

### Inhalte und Ziele:

- Umgestaltung zu einer offenen Kirche, die Wanderer, Besucher, Einwohner und alle Interessenten zum Verweilen einlädt
- Neugestaltung des Platzes vor dem Kirchturm
- Neugestaltung der Gartenflächen (Bibelgarten, Meditationsweg)
- Ergänzung zum RheinTerrassenWeg
- Touristische Aufwertung

#### Projektträger:

Evangelische Kirchengemeinde  
Nierstein  
Mühlgasse 28  
55283 Nierstein

#### Ansprechpartner:

Otto Schätzel  
06133 930110  
buero@martinskirche-  
nierstein.de

#### LEADER-Förderung:

139.574 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2018-2020



Förderverein Altes Stellwerk Armsheim Nord (An) e. V.



Förderverein Altes Stellwerk Armsheim Nord (An) e. V.

## Altes Stellwerk Armsheim

Das alte Stellwerk Armsheim Nord (An) wurde 1899 erbaut und war 100 Jahre in Betrieb. Heute ist es ein Industriedenkmal, das noch alle mechanischen Einrichtungen aus der „aktiven Zeit“ enthält.

Es ist vorgesehen, das Alte Stellwerk zu einem Museum auszubauen und dort Informationen zur Eisenbahngeschichte der frühen Industrialisierungszeit sowie ein interaktives Bahn-Erlebnis anzubieten.

Zielgruppe sind „passionierte Eisenbahner“, Technikfreaks, aber auch Familien mit Kindern, die im Rahmen von Führungen oder einem Tag der offenen Tür die frühere Arbeit in einem komplett erhaltenen Industriekulturdenkmal hautnah erleben und selbst aktiv werden wollen. Bei geschlossenem Stellwerk soll man sich zukünftig durch einen QR-Code „virtuell“ in das Stellwerk einklicken können.

### Inhalte und Ziele:

- Erhaltung des Alten Stellwerkes inkl. aller vorhandenen mechanischen Anlagen
- Das Stellwerk wird als Industriedenkmal und kultur-touristisches Angebot zugänglich und erlebbar gemacht
- Erste Maßnahmen zur Einrichtung eines Museums
- Maßnahmen zur virtuellen Nutzung des Museums:  
Erstellen einer homepage und einer App zum Stellwerk und dem Industrie-Wanderweg sowie Erstellen von Videos mit „alten Stellwerkern“ und Bürgern aus Armsheim, die Geschichten rund um das Stellwerk erzählen
- Errichtung eines Informations-Schaukastens mit QR-Code
- Einrichtung einer Kompost-Toilette im Außenbereich

### Weitere Infos:

[www.stellwerk-armsheim.de](http://www.stellwerk-armsheim.de)

#### Projekträger:

Förderverein Altes Stellwerk  
Armsheim Nord (An) e. V.  
Auf der Horst/Außerhalb  
55288 Armsheim

#### Ansprechpartnerin:

Barbara Reif  
0176 456 429 22  
[info@stellwerk-armsheim.de](mailto:info@stellwerk-armsheim.de)

#### LEADER-Förderung:

5.718 € ELER-Mittel

#### Zeitraum:

2019-2021



## Geschichte genussvoll entdecken Tradition und Weinkultur in Rheinhessen

Das Vorhaben möchte dem Thema Weinbau und Weinkultur, die zentrale Bausteine der rheinhessischen Identität sind, in einer eigens konzipierten Broschüre und einer Internetseite Rechnung tragen. Die Darstellung der Weingeschichte Rheinhessens soll wissenschaftlich fundiert, nach modernen didaktischen Prinzipien erfolgen, um eine Vermittlung in einem angemessenen Format an die breite interessierte regionale und überregionale Öffentlichkeit zu ermöglichen. Die Verknüpfung von klassischem Buch und digitalem Format ermöglicht es dabei, die ganze Breite der Bevölkerung anzusprechen und den Informationsgehalt zielgruppengerecht anzupassen.

Unter anderem sollen „Orte der Weinkultur“, z.B. Sehenswürdigkeiten, bedeutende Weinberglagen oder ortstypische Weinfeste, als Anknüpfungspunkte für die verschiedenen historischen Themen herangezogen werden. Darüber hinaus sollen Portraits zu traditionellen Gastronomie- und Winzerbetrieben dazu einladen, die Region zu entdecken. Kooperationen mit verschiedenen Partnern sind vereinbart, so dass eine gemeinsame innerhalb der Region und innerhalb des regionalen Marketings abgestimmte Broschüre entstehen kann.

### Inhalte und Ziele:

- Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, aber leicht zugänglichen Broschüre zur Weingeschichte Rheinhessens
- Erstellen eines digitalen Angebotes (Internetseite)
- Regionale und überregionale Vermittlung der Weingeschichte und der Region Rheinhessens
- Stärkung der Identifikation mit der eigenen Region nach innen
- Stärkung der touristischen Vermarktbarkeit und positiven Wahrnehmung rheinhessischer Produkte nach außen

#### Projektträger:

Institut für geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz

#### Ansprechpartner:

Dr. Kai-Michael Sprenger  
06131 3938300  
igl@uni-mainz.de

#### LEADER-Förderung:

23.732 € ELER-Mittel  
7.911 € Landesmittel

#### Zeitraum:

2019-2020

## Ehrenamtliche Bürgerprojekte der LAG Rheinhessen

Mit dieser Fördermöglichkeit haben ehrenamtliche Akteure in der LEADER-Region Rheinhessen die Möglichkeit für kleine Projekte mit gemeinnützigem Charakter, unbürokratisch eine Unterstützung zu erhalten.

Angesprochen sind gemeinnützige Organisationen, Vereine, Interessenverbände oder lose Zusammenschlüsse von Einzelpersonen, die dazu beitragen das ehrenamtliche Bürgerengagement in der LEADER-Region zu stärken. Sie können je Einzelmaßnahme eine Unterstützung von bis zu 2.000 Euro erhalten. Insgesamt standen im Jahr 2017 Landesmittel in Höhe von 13.000 Euro, im Jahr 2018 Landesmittel in Höhe von 15.000 Euro und im Jahr 2019 Landesmittel in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung.

Gefördert werden sollen vor allem Projekte, die zur Weiterbildung und Qualifizierung des Ehrenamtes beitragen oder auch Wege aufzeigen, wie verstärkt Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten gewonnen werden können.



## Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2017

- ADFC-Ausbildungskurs zum Rad-/E-Bike-Tourenleiter / ADFC-TouristGuide sowie Beach-Flag (*Rad- und E-Bike-Tourenleiter in Rheinhessen*)
- "Bürger für Bürger" in Hackenheim – Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung neuer Helfer/innen und Hilfesuchenden (*Bürger für Bürger in Hackenheim*)
- Mitfahrerbenke in der VG Eich (*Wichtel der VG Eich*)
- Sitzgelegenheit für den Mehrgenerationenplatz unter der Alten Kastanie in Wallertheim (*Wallertheim AKTIV*)
- Beschilderung und Werbemaßnahmen für Flächen des "Wildkräuterasyls" in der VG Wörrstadt (*Agendagruppe Kultur, Freizeit, Tourismus der LA21 der VG Wörrstadt*)
- Blühende Wegränder in Udenheim (*Regionalgruppe Rheinhessen des Netzwerks Blühende Landschaft*)
- Präsentations-Kurzfilm Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen (*Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen e. V.*)
- Infotafel Historischer Ortsrundgang - Historisches Saulheim, jedes Haus ein Stück Geschichte (*Dorfverein Saulheim*)
- You-Tube Kanal „TV Rheinterrasse“: Bodenheimer Bürger erzählen Bodenheimer Geschichten (*Projektgruppe TV Rheinterrasse*)



## Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2018

- Funktionsjacken/-westen für die Wegepaten des RheinTerrassenWeges  
(*Projektgruppe Wegepaten RheinTerrassenWeg*)
- Anschaffung von Nordic Walking Stöcken für die Teilnehmer von Nordic Walking Veranstaltungen der Rheinessen Walker (*RheinessenWalker*)
- Aufstellung von 5 Mitfahrerbanken in Zornheim (*Generationengemeinschaft e. V. Zornheim*)
- Akustische „Beruhigung“ eines Bürgerhauses in Frei-Laubersheim, um die Möglichkeit eines „Ortes der Kommunikation“ für die Bevölkerung zu schaffen  
(*LEIT TREFFE LEIT Frei-Laubersheim*)
- Erhöhung der PC-Mobilität der Seniorinnen und Senioren, sog. Silver Surfer  
(*Wichtel der VG Eich*)
- Kommunikation und Nutzung von Social Media im Verein  
(*MGV Concordia 1898 Lörzweiler e. V.*)
- Fahrsicherheitstraining für die Bürgerbus-Fahrer  
(*Ehrenamtliche Bürgerbus-Fahrer der VG Eich*)
- Fahrsicherheitstraining für die Bürgerbus-Fahrer  
(*Gruppe ehrenamtlicher Fahrer „Unser Busje“ der VG Bodenheim*)
- Aufwertung Grünes Klassenzimmer: Anschaffung einer Kompost-Toilette für den außerschulischen Lernort in Sulzheim (*BUND Kreisgruppe Alzeyer Land*)
- Verbesserung der Lebensbedingungen für Wildbienen und andere Insekten in und um Udenheim; Gewinnung neuer Helfer  
(*Regionalgruppe Rheinessen des Netzwerks Blühende Landschaft*)
- Aufwertung des Skulpturen Wanderweg in Wallertheim (*Wallertheim Aktiv*)



Helferkreis Selzen e.V.



Initiative Trimm Dich Pfad



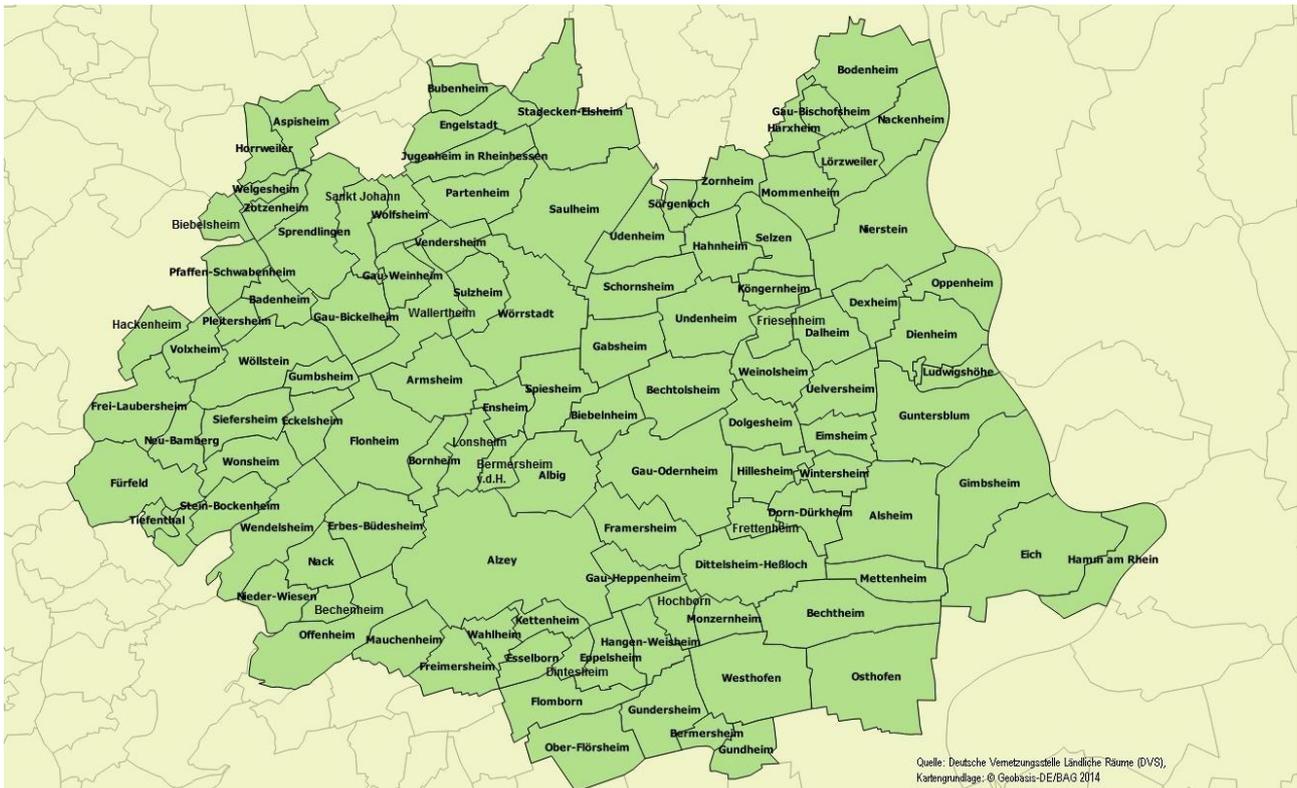
Werner Krebs

## Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2019

- Ausbau und Erweiterung des Wein-Erlebnisweges via vinea am Sprendlinger Wißberg (*via vinea Winzer Sprendlingen*)
- Stationäres Teleskop für den Skulpturen Wanderweg (*Wallertheim Aktiv*)
- „Sport Stacking“ – Becher stapeln (*Helferkreis Selzen e. V.*)
- Generationenübergreifendes Integrationskaffee mit Frühstücksangebot (*Initiative für die Integration in Harxheim*)
- Sportgeräte für den Trimm Dich Pfad für Jedermann in Wörrstadt (*Initiative Trimm Dich Pfad*)
- Tablet-Treff der Seniorinnen und Senioren (*Wichtel der VG Eich*)
- Hinweisschilder für die Fahrt von den Mit-Fahr-Bänken und Bürgerbus (*Ehrenamtliche Bürgerbus-Fahrer der VG Eich*)
- Solaranlage für den außerschulischen Lernort „Grünes Klassenzimmer“ in Sulzheim (*BUND Alzeyer Land*)
- Erfassung familienkundlicher Quellen rheinhessischer Gemeinden mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern (*Arbeitskreis Rhein Hessischer Genealogen in Alzey*)
- Ausstattung für die Theaterküche der KleineKUNSTBÜHNE in Saulheim (*KleineKUNSTBÜHNE e.V.*)
- Technisches Equipment für den Kulturhof Oma Inge (*Kulturhof Oma Inge gUG*)
- Geschichte erleben: Touristischer Rundgang durch Schornsheims Geschichte und Gegenwart (*Gruppe „Unterm Heyerbaum“*)
- Neues Adam Elsheimer Info-Schild auf dem Adam-Elsheimer-Weg (*Adam Elsheimer Initiative*)
- Historischer Steingarten im Ortsmittelpunkt (*Heimat- und Geschichtsverein Zornheim*)

# Die Region im Überblick

Die LEADER-Region Rheinhessen umfasst drei Landkreise, 110 Ortsgemeinden und ca. 205.000 Einwohner. Sie beinhaltet das Gebiet der Verbandsgemeinden Alzey-Land, Eich, Wöllstein, Wonnegau, Wörrstadt, Bodenheim, Rhein-Selz vollständig und Teile der Verbandsgemeinden Gau-Algesheim, Nieder-Olm, Sprendlingen-Gensingen, Bad Kreuznach sowie die Stadt Alzey. Die Weinbauregion Rheinhessen ist weitestgehend in die Gebietskulisse integriert.



## Mitglieder und Kontakt

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen ist eine öffentlich-private Partnerschaft ohne eigene Rechtsform. Die Geschäftsstelle der LAG hat ihren Sitz in der Kreisverwaltung Alzey-Worms.

Die Mitgliederversammlung besteht derzeit aus 47 Mitgliedsinstitutionen aus dem öffentlichen und privaten Bereich. Die Mitgliederversammlung beschließt die Strategie der Umsetzung der lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie (LIILE) und die Schwerpunkte der Jahresplanung.

Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen ist der Landrat des Landkreises Alzey-Worms. Stellvertreter ist der dritte Beigeordnete des Landkreises Mainz-Bingen.

Der Vorstand der LAG Rheinhessen übernimmt die Funktion des Entscheidungsgremiums, das über LEADER Projektanträge berät und beschließt. Der LAG-Vorstand besteht derzeit aus 22 stimmberechtigten Personen und zwei beratenden Partnern ohne Stimmrecht.

Dem Vorstand der LAG Rheinhessen gehören jeweils ein/e Vertreter/in folgender Organisationen an:

- Landkreis Alzey-Worms
- Landkreis Mainz-Bingen
- Verbandsgemeinde Bad Kreuznach
- Rheinhessen-Touristik GmbH
- Rheinhessenwein e.V.
- Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms
- Wirtschaftsförderung des Landkreises Mainz-Bingen
- Zweckverband „Erholungsgebiet Rhein Hessische Schweiz“
- Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.
- DEHOGA Rheinland-Pfalz
- Handwerkskammer Rheinhessen
- IG Urlaub beim Rheinhessen-Winzer
- Rheinhessen Marketing e.V.
- Rhein Hessische Toscana e.V.
- Rhein-Selz Tourismus e.V.
- Tourismus GmbH „Im Herzen Rheinhessens“
- Touristikverein der Verbandsgemeinde Eich
- Altertumsverein für Alzey und Umgebung e.V.
- Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen e.V.
- Landesjagdverband, Kreisgruppe Alzey-Worms
- Landfrauenverband Rheinhessen e.V.
- Landjugend Rheinland-Pfalz
- Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (beratender Partner)
- Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (beratender Partner)

## Kontakt zur Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen



Sandra Lange

Geschäftsführung LAG Rheinhessen und Regionalmanagement  
Tel. 06731 – 408 1022  
lag@alzey-worms.de  
www.lag-rheinhessen.de



Mareike Fox

Assistenz Geschäftsführung und Regionalmanagement  
Tel. 06731 – 408 1023  
lag@alzey-worms.de  
www.lag-rheinhessen.de

